Anleihe: M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1908 u. 1909, Stücke à M. 500 u. 1000, rückzahlb. zu 103%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1914 durch Verlos. im März auf 2./1. Begeben zu 98.50, 99, 99.50 u. 100% durch die Mitteldeutsche Privatbank. Der Erlös diente zum Ausbau des Schiffsparks der Ges. In Umlauf Ende 1917 M. 1 525 000.

Hypotheken: M. 185 360 auf Schiffe.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertelj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Schiffe 4 374 660, Schuppen Dresden 1000, Einrichtung der Geschäftsräume 8000, Bestände 126 364, hinterlegte Sicherheiten 9891, Kassa u. Postscheck 15 772, Aussenstände 367 885, Verlust 1 532 417. — Passiva: A.-K. 2 700 000, Schuldverschreib. 1 525 000, Schiffsbelast. 185 360, Einlös. der Schuldverschreib. 126 690, do. Zs.-Kto 17 651, Rückstell. für Rückkauf einer Barkasse 5535, Buch- u. Bankschulden 1 875 754. Sa. M. 6 435 991.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 147 194, Allg. Unk. 1 569 816, Abschreib. 98 242. — Kredit: Fracht-, Schlepplohn- u. sonst. Einnahmen 1 282 835, Verlust 1 532 417. Sa. M. 2 815 253.

Dividenden 1907—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Schiffahrts-Dir. Paul Ernst Gleitz, Dresden; A. K. Merseburg, Magdeburg.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Moritz Schultze, Magdeburg; Stellv. Geh. Komm.-Rat Wilh. Dümling, Schönebeck a. E.; Handelskammerpräsident Eugen Kaempfert, Halberstadt; Otto Klavehn, Gerh. Korte, Rich. Dulon, Magdeburg; Vizepräs. Georg Schicht, Dir. Wilh. Künstner, Kais. Rat Dr. Vincenz Lienert, Aussig a. E.

Prokuristen: C. H. Koch, R. Pilz, F. Häse, Dresden; E. Irmer, H. Pfeiffer, O. Winter, C. Becker, Hamburg; K. Wartenberg, Rich. Schulz, G. Grapendorf, Magdeburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Magdeburg, Hamburg u. Dresden: Mitteldeutsche Privat-Bank.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

in **Dresden**, Gerichtsstrasse 26.

Gegründet: 31./5. 1836; eingetr. 25./6. 1862.

Zweck: Ausübung der Personen- u. Frachtenbeförderung auf der Elbe mit Dampfschiffen u. sonst. Verkehrsmitteln, sowie Betrieb einer Schiffswerft für den Bau von Schiffskörpern, Eisen- u. Holzkonstruktionen, Masch. u. Kesseln aller Art, sowie Erwerb u. Ausnützung von den Zwecken der Ges. dienenden Grundbesitz. Einnahmen 1907—1917: M. 1 202 588, 1 179 850, 1 224 879, 1 221 541, 993 377, 1 208 730, 1 329 952, 1 157 044, 828 993, 810 142, 1 125 690; beförderte Gütermenge 29 787 607, 24 462 426, 25 635 360, 24 867 184, 19 908 147, 26 438 858, 25 595 020, 29 902 017, 21 368 218, 21 368 218, 13 287 135 kg. Summe der Abschreib. bis 1917 M. 3 759 329. Infolge des niedrigen Wasserstands der Elbe im J. 1911 musste der Verkehr teilweise eingestellt werden, so dass sich nur eine Betriebseinnahme von M. 991 544 ergab. 1914 infolge des Kriegszustandes M. 203 963 Mindereinnahme. Nach Abschreib. von M. 92 863 nur M. 29 001 Reingewinn, die der Pensionskasse zugewiesen wurden. 1915 weiterer Rückgang der Einnahmen um M 328 050; nach M. 62 163 Abschreib. ergab sich ein Fehlbetrag von M. 65 000, gedeckt aus gesetzl. R.-F. 1916 ergab sich ein neuer Verlust von M. 70 000, gedeckt aus dem Versich.-F. 1917 M. 113 816 Reingew. erzielt.

Besitztum: Die Ges. besass Ende 1917: 34 Raddampfer, 2 Schraubendampfer, 1 Motorfähre, 110 Landungsbrücken, 4 Schleppkähne, 20 Kohlenpontons, 2 Fährprahme, 1 Kesselkranschiff, 1 Motorbagger, ferner eine Werft in Laubegast, Winterhafen in Loschwitz, Stationsgebäude in Dresden-Altstadt u.-Neustadt, Pillnitz, Tetschen, Aussig, Riesa; Grundstücke u. Gebäude in Blasewitz, Loschwitz, Wehlen, Rathen, Kötzschenbroda, Spaar, Gohlis, Wachwitz, Söbrigen, Laubegast, Aussig, Schönpriesen, div. Wartehallen, Fahrscheinverkaufshallen u. Landungsanlagen, ein Hausgrundstück in Dresden, Gerichtsstr. 26, wo sich das Hauptbureau befindet. Das Terrain der alten Werft in Blasewitz soll verkauft werden; zur Arrondierung desselben ein Nachbargrundstück für M. 94 012 hinzugekauft.

Kapital: M. 1 500 000 in 3710 Aktien, u. zwar 3 à M. 1500, 426 à M. 1200 u. 3281 à M. 300. Urspr. M. 450 000, erhöht 1854 um M. 105 000, 1866 um M. 131 250, 1868 um M. 328 050 u. lt. G.-V. v. 20./6. 1896 um M. 515 700 (auf M. 1 500 000) in 3 Aktien zu M. 1500 u. 426 Aktien zu M. 1200, angeboten den Aktionären v. 17.—31./8. zu 200%, auf je 8 alte Aktien à M. 300 konnte eine neue zu M. 1200 bezogen werden. Die alten Aktien lauteten urspr. auf 25 bezw. 50 Thlr. u. gelangten ab 1881 zum Umtausch gegen Stücke à M. 300 (gegen 4 à M. 75 bezw. 2 à M. 150).

Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 2./10. 1901, 1000 Stücke à M. 1000, eingeteilt in 20 Serien à 50 Nummern, auf die Dresdner Bank oder deren Ordre lautend u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1906 durch jährl. Ausl. einer Serie spät. April auf 1./10.; ab 1./10. 1906 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist auf einen der Zs.-Termine vorbehalten. Für die Sicherheit der zur Abstossung von Bankschulden aufgenommenen Anleihe haftet die Ges. mit ihrem ganzen Vermögen; sie hat für dieselbe zu gunsten der Dresdner Bank ein Sicherungspfandrecht von M. 1 050 000 auf 37 ihrer Raddampfer, deren Taxwert 30./10. 1901 M. 2 008 000 betrug, an I. Stelle in das Schiffsregister eintragen lassen. Der Erlös für den 1901 verkauften Dampfer „Aussig" u. die 1906 verkauften Dampfer Loschwitz u. Blasewitz wurde bestimmungsgemäss bei der Dresdner Bank hinterlegt, bezw. M. 150 000 ausgelost zur Rückzahl. am 1./10. 1906, auch 1907 wurden mit Rücksicht auf den verkauften D. Meissen M. 100 000 ausgelost. 1910 wurde Dampfer